

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
I. WAS IST PHILOSOPHIE?	9
Philosophie ist umstritten 9	
Wissenschaft und Philosophie	
Philosophie ohne Wissenschaft 10	
Jeder hält sich für urteilsfähig — Kinderfragen — Geisteskranke — Öffentliche Redewendungen	
Wie wird das Wesen der Philosophie ausgesprochen? 14	
Bedeutung des Wortes »Philosophie« — Definitionsversuche: Keine Definition möglich · Antike Formulierungen · Formulierungen heute	
Philosophie für immer 16	
II. URSPRÜNGE DER PHILOSOPHIE	18
Anfang und Ursprung 18	
Drei ursprüngliche Motive 18	
Staunen — Zweifel — Die menschliche Situation	
Grenzsituationen 20	
Die Unzulässigkeit allen Weltseins 21	
Erfahrung des Scheiterns und Selbstwerdens 23	
Die drei Ursprünge und die Kommunikation 24	
III. DAS UMGREIFENDE	28
Subjekt-Objekt-Spaltung 29	
Das Umgreifende 30	
Das Unterschiedensein alles Gedachten, die zweifache Spaltung 30	
Bedeutung der Vergewisserung des Umgreifenden 31	
Die Weisen des Umgreifenden 31	
Der Sinn der Mystik 33	
Metaphysik als Chifferschrift 34	
Die Gebrochenheit philosophischen Denkens 36	
Nihilismus und Wiedergeburt 37	

IV. DER GOTTESGEDANKE	38
Bibel und griechische Philosophie	38
Der Philosoph muß antworten	39
Vier sich ausschließende methodische Grundsätze	40
Beispiele von Gottesbeweisen	41
kosmologisch und teleologisch, existentiell	
Das Wissen von Gott und die Freiheit	44
Gottesbewußtsein in drei Grundsätzen	46
Glaube und Schauen	49
V. DIE UNBEDINGTE FORDERUNG	51
Historische Beispiele des Sterbenkönnens	52
Die unbedingte Forderung	53
Charakterisierende Umkreisung des Unbedingten	54
Nicht Sosein, sondern durch Reflexion und Entschluß —	
Glaube und für den Glauben — In der Zeit	
Gut und Böse	57
VI. DER MENSCH	62
Erforschbarkeit und Freiheit	62
Freiheit und Transzendenz	63
Wiederholende Zwischenbemerkung	64
Führung	65
Allgemeingültige Forderung und geschichtlicher Anspruch	68
Verhalten zur Transzendenz	69
Priesterforderung und Philosophie	71
VII. DIE WELT	73
Realität, Wissenschaft, Weltbild	73
Nichtwissen	75
Auslegung	76
Erscheinungshaftigkeit des Daseins	77
Welt als verschwindendes Dasein zwischen Gott und Existenz	78
Überschreiten der Welt — Gegen Seinsharmonie und gegen nihilistische Zerrissenheit die Bereitschaft zum	

Hören der Sprache der verborgenen Gottheit — Glaubensgrundsätze und Sprache Gottes in der Welt — Hingabe an die Welt und an Gott — Der Mythos transzendenter Weltgeschichte

VIII. GLAUBE UND AUFKLÄRUNG 83

- Über die fünf Glaubenssätze und ihre Bestreitung 83
- Forderungen der Aufklärung 85
- Wahre und falsche Aufklärung und der Kampf gegen Aufklärung 86
- Einzelne Vorwürfe gegen Aufklärung 87
- Der Sinn des Kampfes 89
- Die Unumgänglichkeit des Glaubens 91

IX. DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT 94

- Bedeutung der Geschichte für uns 94
- Geschichtsphilosophie. Schema der Weltgeschichte 94
- Achsenzeit 97
- Unser Zeitalter 100
- Frage nach dem Sinn der Geschichte 102
- Die Einheit der Menschheit 103
- Überwindung der Geschichte 105

X. DIE UNABHÄNGIGKEIT
DES PHILOSOPHIERENDEN MENSCHEN 107

- Verlust der Unabhängigkeit 107
- Das Bild der Unabhängigkeit spätantiker Philosophen 107
- Die Zweideutigkeiten der Unabhängigkeit 108
- Grenzen der Unabhängigkeit 112
- Welt — Transzendenz — Verfassung des Menschseins
- Abschluß: wie heute Unabhängigkeit aussehen kann 115

XI. PHILOSOPHISCHE LEBENSFÜHRUNG 116

- Leben in objektiver Ordnung und als Einzelner 116
- Der Ausgang aus Dunkel, Verlorenheit und Selbstvergessenheit 116
- Meditation 118

Kommunikation 119

Frucht der Besinnung 120

Grundbestimmung, Versuchen, Lebenlernen und Sterbenlernen

Die Macht des Gedankens 121

Die Verkehrungen 123

Das Ziel 125

XII. GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE 127

Philosophie und Kirche. Studium der Philosophie 127

Mannigfaltigkeit der philosophischen Erscheinungen 128

Historische Gesamtübersicht 129

Strukturen der Philosophiegeschichte 133

Die Frage nach der Einheit der Philosophiegeschichte—

Die Frage nach dem Anfang und seiner Bedeutung —

Die Frage nach Entwicklung und Fortschritt — Die

Frage nach der Rangordnung

Bedeutung der Philosophiegeschichte für das Philosophieren 137

ANHANG 140

Über Studium der Philosophie 141

Über philosophische Lektüre 143

Darstellungen der Geschichte der Philosophie 145

Texte 148

Die großen Werke 162